

# Montage- und Bedienungsanleitung

Analoger witterungsgeführter  
Temperaturregler  
mit Tagesprogramm

AWT

für Gasthermen



# Inhaltsverzeichnis

| Inhaltsverzeichnis .....                          | Seite   |
|---|---------|
| Funktionsübersicht .....                          | 3       |
| Begriffserklärung / Normen und Vorschriften ..... | 4       |
| Montage .....                                     | 5       |
| Einstellung BUS-Schnittstellen .....              | 6       |
| Elektrischer Anschluß .....                       | 7       |
| Programmwahlschalter .....                        | 8       |
| Temperaturwahl Heizbetrieb .....                  | 9       |
| Statusanzeige .....                               | 9       |
| Einstellung Uhrzeit .....                         | 10      |
| Sommer-Winterzeit .....                           | 10      |
| Spartemperatur .....                              | 10      |
| Einstellung Tagesprogramm .....                   | 11      |
| 1 x Warmwasser .....                              | 11      |
| Fachmannebene .....                               | 12 - 14 |
| Zubehör .....                                     | 15      |
| Technische Daten .....                            | 16      |

## Sicherheitshinweise

In dieser Beschreibung wird das folgende Hinweiszeichen verwendet. Diese wichtigen Anweisungen betreffen die technische Betriebssicherheit.

### **Achtung**

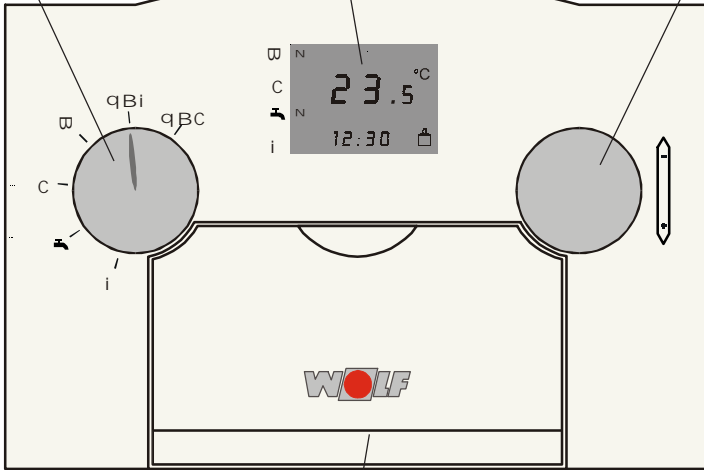
"Hinweis" kennzeichnet technische Anweisungen, die zu beachten sind, um Schäden und Funktionsstörungen am Gerät zu verhindern.

# Funktionsübersicht

Programmwahlschalter

Anzeige

Temperaturwahl Heizbetrieb

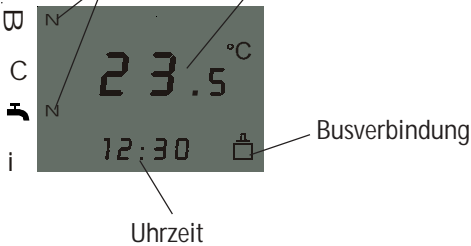


Frontklappe

## Standardanzeige

Statusanzeige

Raumtemperaturanzeige



Außentemperatur (bei angeschlossenem Außenfühler)  
Die Außentemperaturanzeige wechselt mit der Uhrzeitanzeige im 10-Sekundentakt

# Begriffsklärung / Normen und Vorschriften

## Begriffsklärung

### Heizwassertemperatur

Die Heizwassertemperatur ist die Vorlauf-temperatur mit der die Heizkörper versorgt werden. Je höher die Heizwassertemperatur, desto größer die Wärmeabgabe des Heizkörpers.

### Heiztherme

Gastherme, die mit einem Speicherwassererwärmer kombiniert werden kann.

### Kombitherme

Gastherme mit Durchlauferhitzer und Warmwasserschnellstart.

### Speicherladung

Aufheizen des Speicherwassererwärmers .

### Warmwasserschnellstart

Um mit dem Durchlauferhitzer der Kombitherme möglichst schnell warmes Wasser zu erhalten, wird im Sommerbetrieb das Heizwasser im Gerät auf eine bestimmte Temperatur gehalten. Das Tagesprogramm schaltet diese Funktion im Sommerbetrieb ein und aus.

### Heizprogramm

Das Tagesprogramm schaltet, je nach Programmwahl, die Gastherme von Heiz- auf Sparbetrieb bzw. von Heizbetrieb auf Heizung aus und umgekehrt.

### Warmwasserprogramm

Das Tagesprogramm schaltet bei der Kombitherme den Warmwasserschnellstart, bei der Heiztherme mit Speicherwassererwärmer die Speicherladung ein und aus.

### Winterbetrieb

Heizung und Warmwasser entsprechend Tagesprogramm.

### Sommerbetrieb

Heizung aus, Warmwasser entsprechend Tagesprogramm.

### Heizbetrieb/Sparbetrieb

Im Winterbetrieb können zwei Raumtemperaturen gewählt werden. Eine für den Heizbetrieb und eine für den Sparbetrieb, in dem die Raumtemperatur auf Spartemperatur abgesenkt wird.

Das Tagesprogramm schaltet zwischen Heiz- und Sparbetrieb um.

## Normen und Vorschriften

Der analoge Raumtemperaturregler AWT entspricht in Verbindung mit Gasthermen folgenden Richtlinien:

- Niederspannungsrichtlinie:73/23 EWG
- EMV-Richtlinie: 89/336/EWG

## Montage

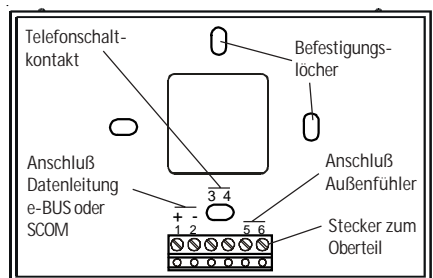
- Montage des AWT an einer Innenwand in ca. 1.5 m Höhe über Fußboden.
- Der AWT sollte in einem Raum installiert werden, der repräsentativ für die ganze Wohnung ist.
- Der AWT darf weder Zugluft noch Wärmestrahlung ausgesetzt sein.
- Der AWT darf nicht von Schränken oder Vorhängen verdeckt werden.
- Alle Heizkörperventile müssen in diesem Raum voll geöffnet sein.

- Das AWT-Oberteil mit einem Schraubendreher vom Sockel abhebeln.  
Den Schraubendreher dabei in die untere Aussparung des Gehäuses soweit wie möglich stecken und den Sockel an der Steckerleiste abhebeln.



Demontage des AWT vom Sockel mittels Schraubendreher

- Den Sockel an den Befestigungslöchern montieren.



# Einstellung BUS-Schnittstellen

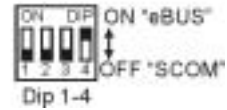
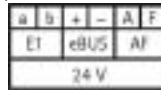
## Einstellung der BUS-Schnittstelle

Wolf Heizgeräte besitzen entweder eine eBUS- oder SCOM-Schnittstelle für das Regelungszubehör. Mit den DIP-Schaltern auf der Rückseite des AWT kann die Schnittstelle ausgewählt werden.

### Anschluß an Wolf-Heizgeräte mit eBUS-Schnittstelle (CGB, CGS, TGC)

Bei Heizgeräten mit eBUS-Schnittstelle sind die Busklemmen „+“ und „-“ mit „eBUS“ gekennzeichnet.

DIP-Schalter 4 auf „ON“ schieben. Schalter 1 bis 3 bleiben auf „OFF“, wenn nur ein Zubehörregler angeschlossen ist.



### Einstellung der eBUS-Adresse

Mit den DIP-Schaltern 1 - 3 muß bei Anlagen mit mehreren AWT-Reglern (Mehrkreisanlage mit DWTM) für jeden AWT eine Adresse vergeben werden.

| Einstellung eBUS             |           |
|------------------------------|-----------|
| Adresse 0 (Werkseinstellung) | ■ ■ ■ ■ ■ |
| Adresse 1                    | ■ ■ ■ ■ ■ |
| Adresse 2                    | ■ ■ ■ ■ ■ |
| Adresse 3                    | ■ ■ ■ ■ ■ |
| Adresse 4                    | ■ ■ ■ ■ ■ |
| Adresse 5                    | ■ ■ ■ ■ ■ |
| Adresse 6                    | ■ ■ ■ ■ ■ |
| Adresse 7                    | ■ ■ ■ ■ ■ |
| Einstellung SCOM             |           |
| SCOM - Master                | ■ ■ ■ ■ ■ |

Adressliste an der Rückseite der Regler-Platine

### Anschluß an Wolf-Heizgeräte mit SCOM-Schnittstelle (TGU, TGG, GU-2, GG-2, TGB-11/20/40/60, GB-20-S)

Bei Heizgeräten mit SCOM-Schnittstelle sind die Busklemmen „+“ und „-“ entsprechend den Anschlußbildern mit „(Wolf)Zubehör“ gekennzeichnet. Schalter 1 bis 4 auf „OFF“ schieben.



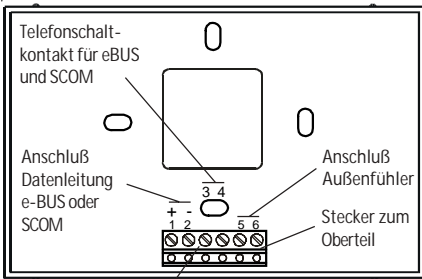
**Hinweis:** Alle Zubehörregler (Bus-Teilnehmer) müssen auf die gleiche Schnittstelle der Heizgeräte eingestellt werden.

# Elektrischer Anschluß

**Achtung** Die elektrische Verdrahtung darf nur von Fachkräften durchgeführt werden.

**Hinweis:** Die Kabel dürfen nicht zusammen mit Netzleitungen verlegt werden.

AWT mit 2-adrigem Kabel (Mindestquerschnitt 0,5mm<sup>2</sup>) an der Gastherme verdrahten. Abhängig von der Klemmleiste der Gastherme muß einer der nebenstehenden Verdrahtungspläne ausgewählt werden.

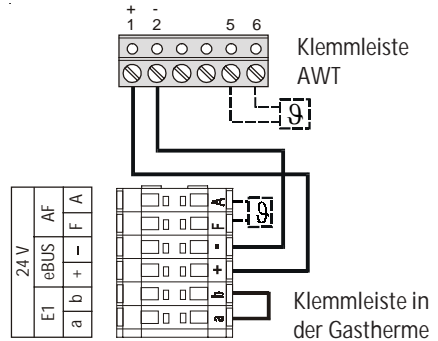


Klemmleiste im Sockel des AWT

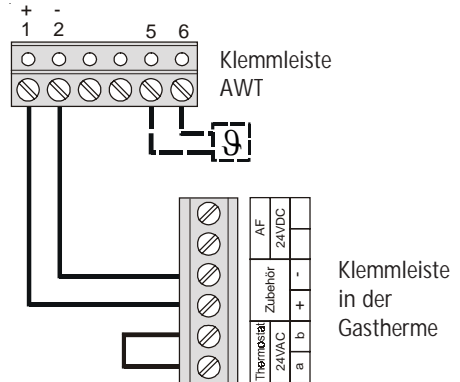
AWT wieder auf Sockel aufsetzen und einrasten. Beim Aufsetzen darauf achten, daß die Kontaktstifte am Regler nicht verbogen werden.

- Der Außenfühler kann wahlweise an der Gastherme oder am AWT angeschlossen werden.
- Außenfühler an Nord- oder Nordostwand in 2-2,5m Abstand über dem Boden montieren. (Kabeldurchführung nach unten!)
- AWT mit 2-adrigem Kabel (Mindestquerschnitt 0,5mm<sup>2</sup>) entsprechend Skizze verdrahten.

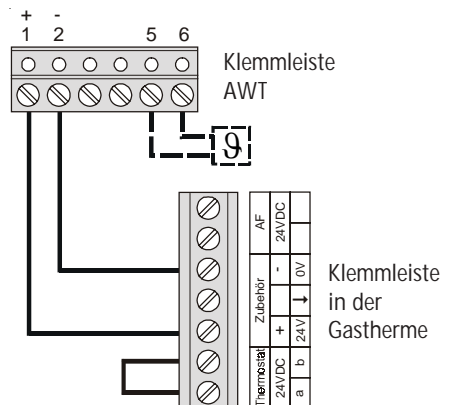
Anschlußvariante a)



Anschlußvariante b)




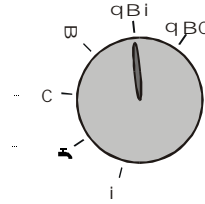
Anschlußvariante c)



# Programmwahlschalter

## Programmwahlschalter (linker Drehknopf)

**Wichtig:** Bei Gasthermen mit Programmwahlschalter muß dieser auf  stehen.



Programmwahlschalter am AWT

| Betriebsart   | Anzeige Programmwahl  | Heizung  | Warmwasser Heiztherme                                 | Warmwasser Kombitherme                            |
|---------------|---|--|---|---|
| Standby       |  | Heizung aus / Frostschutz                          | Speicherladung aus, Speicherfrostschutz gewährleistet | Warmwasserschnellstart aus                        |
| Sommerbetrieb |  | Heizung aus / Frostschutz                          | Speicherladung entspr. Tagesprogramm                  | Warmwasserschnellstart entsprechend Tagesprogramm |
| Winterbetrieb |  | Sparbetrieb  | Speicherladung aus, Speicherfrostschutz gewährleistet |   |
|               |  | Heizbetrieb  | Speicherladung freigegeben                            |   |
|               | qBC   | Heiz- oder Sparbetrieb entspr. Tagesprogramm       | Speicherladung entspr. Tagesprogramm                  |   |
|               | qBi   | Heizbetrieb oder Heizung aus entspr. Tagesprogramm | Speicherladung entspr. Tagesprogramm                  |   |

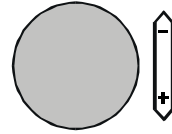


# Temperaturwahl Heizbetrieb / Statusanzeige

## Temperaturwahl Heizbetrieb (rechter Drehknopf)

Durch Drehen des Knopfes wechselt die Anzeige von der Raumisttemperatur auf die Raumsolltemperatur.





Danach kann die gewünschte Raumsolltemperatur für den Heizbetrieb geändert werden. Erfolgt länger als 2 sec. keine Änderung, so erscheint im Display wieder die Raumtemperatur.

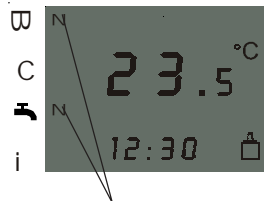


Temperaturwahl Heizbetrieb

**Hinweis:** Nur bei raumgeführtem Heizbetrieb (Heizkurve =0) oder bei außentemperaturabhängigem Heizbetrieb mit Raumeinfluß (siehe Raumeinfluß), ist der eingestellte Wert maßgebend für die Raumtemperatur des Raumes in dem der AWT montiert ist. Bei rein Außentemperaturabhängiger Regelung (Heizkurve 0,2-3,0 und Raumeinfluß = 0) ist die eingestellte Temperatur nur ein Annäherungswert.

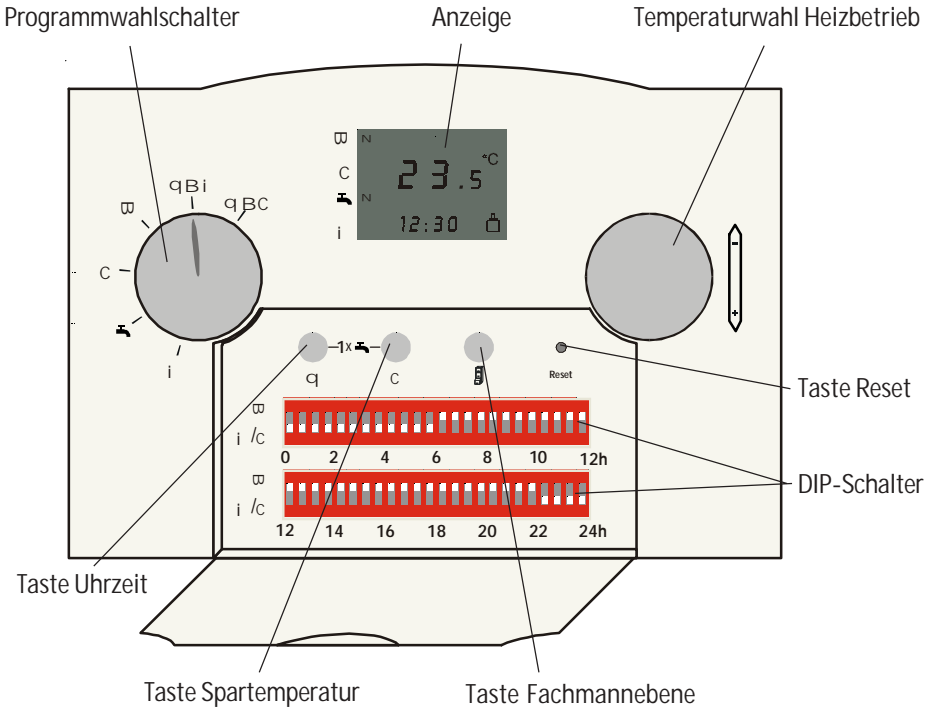
## Statusanzeige (Display)

-  Heizbetrieb aktiv
-  Sparbetrieb aktiv
-  Speicherladung bzw. Warmwasserschnellstart freigegeben
-  Heizung aus (Frostschutz) und Speicherladung bzw. Warmwasserschnellstart aus



Pfeile für die Anzeige des aktuellen Betriebsstatus

# Einstellung Uhrzeit / Sommerzeit-Winterzeit / Spartemperatur



## Uhrzeit einstellen / Sommerzeit-Winterzeit umstellen

**Hinweis:** Bei Einsatz eines Funkuhrmodules erfolgt die Einstellung der Uhrzeit und die Umstellung von Sommerzeit / Winterzeit automatisch.

Zum Einstellen der aktuellen Uhrzeit und zum Umstellen von Sommerzeit auf Winterzeit und umgekehrt muß die Frontklappe am AWT-Regler aufgeklappt werden.

Nach Drücken der Taste Uhrzeit **q** wechselt die Anzeige in den Einstellmodus für die Uhrzeit. Mit dem rechten Drehknopf kann nun die Uhrzeit eingestellt werden.

Erfolgt für länger als 10 sec. keine Änderung bzw. wird eine der 3 Tasten gedrückt, erscheint wieder die Standardanzeige.

## Spartemperatur einstellen

Nach Drücken der Taste Spartemperatur **c** wechselt die Anzeige in den Einstellmodus für die gewünschte Raumtemperatur im Sparbetrieb.

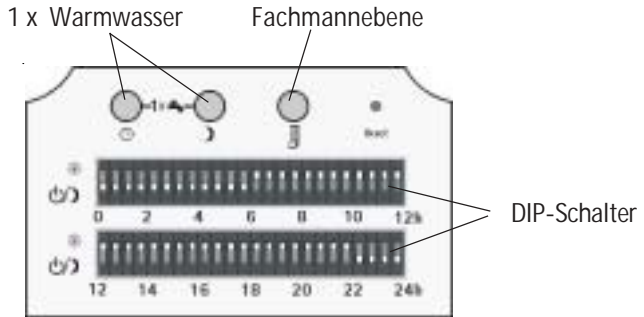
Es wird die aktuelle Solltemperatur für den Sparbetrieb angezeigt.

Durch Drehen des rechten Drehknopfes (Temperaturwahl Heizbetrieb) kann der Wert verändert werden.

Erfolgt für länger als 10 sec. keine Änderung bzw. wird eine der 3 Tasten gedrückt, erscheint wieder die Standardanzeige.

**Hinweis:** Bei Raumeinfluß = 0, ist die eingestellte Spartemperatur nur ein Näherungswert.

# Einstellung Tagesprogramm / 1 x Warmwasser



## Einstellung Tagesprogramm

Mit den DIP-Schaltern unter der Frontklappe wird das Tagesprogramm für Heizung und Speicherladung (bei Heiztherme mit Speicher) bzw. Warmwasserschnellstart eingestellt.

Einstellung Heizbetrieb und Freigabe Speicherladung/Warmwasserschnellstart: DIP-Schalter innerhalb der gewünschten Zeit nach oben  $\square$  schieben. Es wird auf die eingestellte Raumtemperatur Heizbetrieb geregelt.

Einstellung Sparbetrieb bzw. Heizung aus (abhängig vom Programmwahlschalterstellung): DIP-Schalter innerhalb der gewünschten Zeit nach unten  $\downarrow$  /  $\downarrow$  schieben. Es wird auf die eingestellte Raumsolltemperatur für Sparbetrieb geregelt, bzw. die Heizung ausgeschaltet. Speicherladung bzw. Warmwasserschnellstart sind gesperrt.

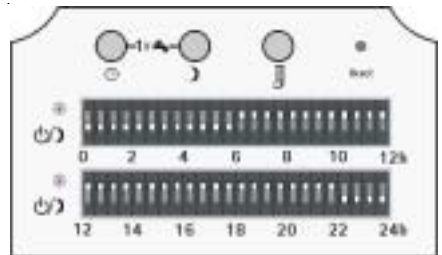
Die kürzeste Schaltzeit beträgt 30 Minuten.

**Hinweis:** Die Einstellungen für das Tagesprogramm sind nur aktiv, wenn der Programmwahlschalter entsprechend auf eines der Tagesprogramme  $\square$  B i ,  $\square$  B C oder  $\square$  gestellt ist.

## 1 x Warmwasser

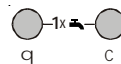
Wird zusätzlich außerhalb der Speicherladungsfreigabe Warmwasser benötigt, kann durch die Funktion „1 x Warmwasser“ der Speicher auf die eingestellte Solltemperatur aufgeheizt werden. Die Aktivierung und Deaktivierung erfolgt durch gleichzeitiges Drücken der Tasten  $\square$  und  $\square$ . Im aktivierten Zustand erscheint ein blinkender Pfeil auf das Symbol  $\square$ . Die Funktion „1 x Warmwasser“ wird automatisch nach 1 Stunde beendet.

## Beispiel für Tagesprogramm



Heizung ein von 6.00 - 22.00 Uhr  
Heizung aus/Sparbetrieb von 22.00 - 6.00 Uhr

Bei Heizthermen mit Speicher:  
Speicherladung freigegeben von 6.00 - 22.00 Uhr  
Speicherladung gesperrt von 22.00 - 6.00 Uhr



Tastenkombination für „1 x Warmwasser“




Anzeige im Display während „1 x Warmwasser“

# Fachmannebene

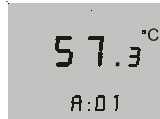
## Fachmannebene

Durch drücken der Taste  wechselt die Anzeige in die Fachmannebene.

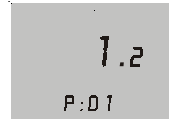
Die Fachmannebene ist unterteilt in einen Anzeigemodus und einen Parametermodus.

Die einzelnen Anzeigen (z.B. A:01) und Parameter (z.B. P:01) werden nach jedem Drücken der Taste  der Reihe nach angezeigt.

Im Parametermodus können die darüber angezeigten Werte mit dem rechten Drehknopf geändert werden.



Anzeigemodus  
z.B. aktuelle  
Vorlaufsoil-  
temperatur



Parametermodus  
z.B. Steilheit

## Anzeigen- und Parameterliste

| Anzeigenliste: |                         |         |  |
|----------------|-------------------------|---------|--|
| Index          | Bedeutung               | Einheit |  |
| A 01           | Vorlaufsoiltemperatur   | °C      |  |
| A 02           | Vorlaufisttemperatur    | °C      |  |
| A 03           | Warmwasseristtemperatur | °C      |  |

| Parameterliste |                                |                        |                                     |
|----------------|--------------------------------|------------------------|-------------------------------------|
| Index          | Bedeutung                      | Einstellbereich        | Werkseinstellung                    |
| P 01           | Steilheit Heizkurve            | 0 - 3                  | 1,2                                 |
| P 02           | Raumeinfluß                    | 0 - 20                 | 0                                   |
| P 03           | Warmwassersoll                 | 15 - 65°C bei E-Therme | 60 °C                               |
|                |                                | 40 - 63°C bei K-Therme | 60 °C                               |
| P 04           | Legionellenschutz              | 00 - 01                | 00                                  |
| GB 01          | Hysterese Vorlauftemperatur    | 1 - 20                 | siehe Montageanleitung<br>Gastherme |
| GB 04          | Obere Gebläsedrehzahl Heizung  | 30 - 100               |                                     |
| GB 05          | Frostschutz Außentemperatur    | -10 - 10               |                                     |
| GB 06          | Heizkreisumpfenbetriebsart     | 0 - 1                  |                                     |
| GB 07          | Heizkreisumpfennachlauf        | 1 - 30                 |                                     |
| GB 08          | Maximale Vorlaufsoiltemperatur | 40 - 90                |                                     |
| GB 09          | Taktsperr                      | 0 - 30                 |                                     |
| GB 13          | Eingang 1                      | 0 - 5                  |                                     |
| GB 14          | Ausgang 1                      | 0 - 9                  |                                     |
| GB 15          | Speicherhysterese              | 1 - 15                 |                                     |

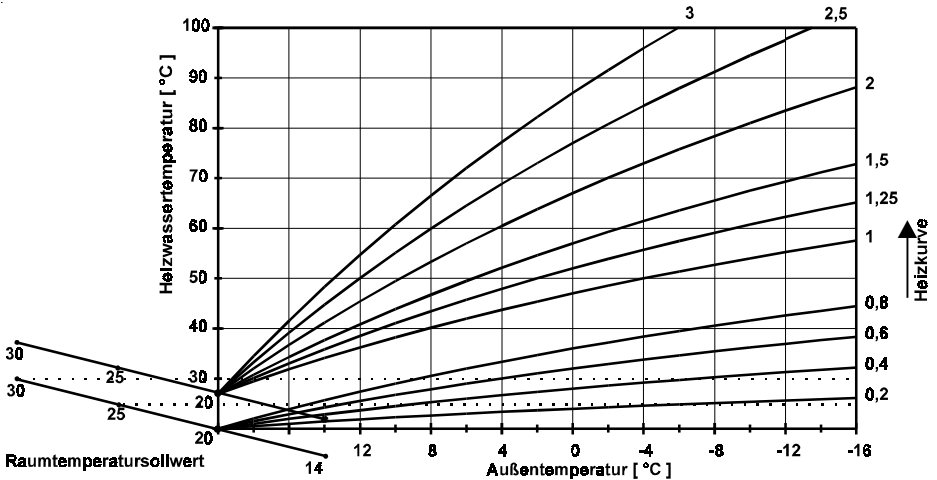
Hinweis: Die Parameter GB01 bis GB15 werden nur in Verbindung mit der entsprechenden Therme eingebendet und sind in der Montageanleitung der entsprechenden Thermen beschrieben.

**Achtung** Änderungen der Parameter GB 01 - 15 dürfen nur von einem Fachmann durchgeführt werden. Bei unsachgemäßer Bedienung kann dies zu Funktionsstörungen führen.

**Achtung** Wird im Parameter 5 die Werkseinstellung geändert, so ist zu beachten, daß bei Werten kleiner 0 der Frostschutz nicht gewährleistet ist und folglich die Heizungsanlage durch Auffrieren beschädigt werden kann.

### Steilheit Heizkurve (P 01)

Der AWT berechnet die Heizwassertemperatur der Heizungsanlage nach der aktuellen Außentemperatur, der eingestellten Heizkurve und dem Raumtemperatursollwert. Die Heizkurven sind abhängig von der eingestellten Steilheit, mehr oder weniger stark gekrümmt, um eine automatische Anpassung an die Anlagenauslegung zu erhalten. Ab der Heizkurven-steilheit 1,0 sorgt die Fußpunkterhöhung für eine ausreichende Behaglichkeit bei höheren Außentemperaturen in Räumen mit Radiatorheizung.



Hinweis: Ist die Heizkurve = 0 eingestellt, erfolgt automatisch eine rein raumgeführte Heizwassertemperaturregelung.

Einstellvorgaben für verschiedene Heizungsanlagen:

| Heizungsanlage Vorlauf/Rücklauf °C | 40/30   | 50/40   | 70/50   |
|------------------------------------|---------|---------|---------|
| Heizkurve                          | 0,6-0,8 | 0,8-1,0 | 1,2-1,4 |

### Raumeinfluß (P 02)

Der im witterungsgeführten Regler AWT eingebaute Raumtemperaturfühler kann zur Berechnung der Heizwassertemperatur mit einbezogen werden. Wie stark der Raumtemperaturfühler auf die Berechnung einwirken soll, ist durch verschiedene Raumtemperatureinfluß-Faktoren ( $K=0 - 20$ ) einstellbar. Je höher der ausgewählte Faktor, desto größer die Wirkung des Raumtemperaturfühlers. Wird kein Außentemperaturfühler installiert, oder wird später ein Außentemperaturfühlerbruch erkannt (Widerstand = unendlich) erfolgt automatisch eine reine Raumtemperaturregelung.

- Raumeinfluß  $K = 0 \rightarrow$  rein witterungsgeführte Heizwassertemperatur
- Raumeinfluß  $K = 20 \rightarrow$  rein raumgeführte Heizwassertemperatur

### Warmwassersolltemperatur (P 03)

Einstellung der gewünschten Warmwassersolltemperatur bei eBUS-Schnittstellen. Bei SCOM-Schnittstellen wird die Warmwassersolltemperatur nur angezeigt. Die Einstellung erfolgt an der Therme.

# Fachmannebene

## Automatische Winter-/Sommerumschaltung

Heizbetrieb / Sparbetrieb:

Steigt die Außentemperatur 1K über den eingestellten Raumtemperatursollwert, schaltet der AWT automatisch auf Sommerbetrieb. Sinkt die Außentemperatur unter den eingestellten Raumtemperatursollwert, wird automatisch auf Winterbetrieb zurückgeschaltet.

Zusätzlich bei Heizbetrieb mit Raumeinfluß ± 0: Steigt die Raumtemperatur 1K über die eingestellte Raumtemperaturwahl Heizbetrieb, schaltet der AWT automatisch auf Sommerbetrieb. Sinkt die Raumtemperatur unter den eingestellten Raumtemperatursollwert, wird automatisch auf Winterbetrieb zurückgeschaltet.



Zusätzlich bei Sparbetrieb:

Sinkt die Heizwassersolltemperatur unter 20°C, schaltet der AWT automatisch auf Sommerbetrieb. Steigt die Heizwassersolltemperatur über 21°C, wird automatisch auf Winterbetrieb zurückgeschaltet.


Sonderfall: Heizkurve = 0

(nur Raumtemperaturregelung) bei Heizbetrieb / Sparbetrieb

Steigt die Raumtemperatur 1K über den eingestellten Temperatursollwert, schaltet der AWT automatisch auf Sommerbetrieb. Sinkt die Raumtemperatur wieder unter den eingestellten Temperatursollwert, wird automatisch auf Winterbetrieb zurückgeschaltet.

Hinweis: Im Sommerbetrieb steht die Statusanzeige im Display auf  oder .

## Fehlercodes

Liegt eine Störung am Heizgerät vor, so wird dies in Form einer blinkenden Fehlercode-Nummer und dem Warnsymbol  im Display des ART angezeigt.



Fehlercode-Anzeige

| Fehlercode | Bedeutung                          |
|------------|------------------------------------|
| 15         | Außenfühler an der Regelung defekt |
| 80         | Außenfühler am AWT defekt          |
| 91         | Falsche Adresseinstellung am AWT   |

Fehlercode 15: Ist kein Außenfühler im System angeschlossen oder der montierte Außenfühler an der Regelungsplatine defekt, so erscheint im AWT Fehlercode 15.

=> Die Heizkreispumpe läuft ständig, der AWT fungiert als Raumregler.

Fehlercode 80: Ist der montierte Außenfühler am AWT defekt, so erscheint im AWT Fehlercode 80.

=> Die Heizkreispumpe läuft ständig, der AWT fungiert als Raumregler.

Fehlercode 91: Bei Anlagen mit mehreren Reglern sind zwei Regler (z.B. AWT, ART) auf die gleiche Busadresse eingestellt. Die Adresseinstellungen mit den DIP-Schaltern an den entsprechenden Reglern korrigieren.

Die Bedeutung aller anderen Fehlercodes muß der Montageanleitung des jeweiligen Heizgerätes entnommen werden.

Läuft das Gerät nach zweimaliger Entstörung an der Therme nicht fehlerfrei, bzw. ist eine Entstörung nicht möglich, bitte den angezeigten Fehlercode notieren und dem Heizungsfachmann mitteilen.

### **Legionellenschutz (P 04) (nur bei eBUS in Verbindung mit einer Heiztherme mit Speicher)**

Der Legionellenschutz ist bei Werkseinstellung ( Parameter P 04 = 00) abgeschaltet.

Wird der Parameter P 04 auf 01 gesetzt, ist der Legionellenschutz aktiv.

Bei aktiviertem Legionellenschutz wird der Warmwasserspeicher einmal täglich zu Beginn der Speicherladungsfreigabe für eine Stunde auf 65°C aufgeheizt.

Der Parameter P 04 wird bei eBUS-Kommunikation angezeigt.

### **Außentemperaturabhängiger Frostschutz**

Sinkt die Außentemperatur unter die eingestellte Frostschutzgrenze wird die Heizkreispumpe und bei Bedarf der Brenner eingeschaltet. Wird die eingestellte Frostschutzgrenze überschritten, werden Brenner und Heizkreispumpe wieder abgeschaltet.


### **Raumtemperaturabhängiger Frostschutz**

Im AWT ist zusätzlich eine raumtemperaturabhängige Frostschutzfunktion integriert. Bei +5°C Raumtemperatur werden die Heizkreispumpe und bei Bedarf der Brenner eingeschaltet. Bei +6°C wird der Frostschutz wieder beendet.

### **Kontroller-Reset**

Durch Drücken der Taste „Reset“ wird der Prozessor des AWT neu gestartet. Die Anzeige zeigt nacheinander die Softwarenummer, die Softwareversionsnummer und alle Symbole.

### **Laden der Standardkonfiguration**

Die Taste  gedrückt halten und die Taste Reset kurz drücken. Es wird die Software- und Softwareversionsnummer und anschließend EEP angezeigt. Der AWT wird auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.

## Funkuhrmodul (nur eBUS)

Mit einem Funkuhrmodul mit Außentemperaturfühler wird die Uhrzeit des AWT über das Funksignal eingestellt. Auch die Umstellung von Sommerzeit auf Winterzeit und umgekehrt erfolgt über das Funksignal.



Funkuhrmodul  
(Art.-Nr. 27 92 325)

## Telefonferschaltkontakt

Durch den Anschluß eines Telefonferschaltgerätes kann an der Heizungsanlage per Telefon Heizbetrieb und Warmwasserbereitung aktiviert werden.

Für den Anschluß und die Einstellung ist die Montage- und Bedienungsanleitung des Telefonferschaltkontaktgerätes zu beachten.



Telefonferschaltgerät  
(Art.-Nr. 2791044)

## Technische Daten

|   |                  |
|---|------------------|
| Versorgungsspannung   | 18 VDC $\pm$ 15% |
| Leistungsaufnahme   | max. 1VA         |
| Schutzart nach EN 60529   | IP30             |
| Schutzklasse nach VDE 0100  | III (max. 24V)   |
| Gangreserve der Schaltuhr   | min. 10 Stunden  |
| zul. Umgebungstemperatur in Betrieb   | 0 bis 50°C       |
| zul. Umgebungstemperatur bei Lagerung   | -30 bis +60°C    |
| Kommunikation und Spannungsversorgung über zweiadrigige, Leitung (Kabelquerschnitt 0,5mm <sup>2</sup> ) zur Gastherme |                  |